

 studiologic®

SL | MIXFACE

**BEDIENHANDBUCH**

**DEUTSCH**

---

# Wichtige



## **VORSICHT!**

Stromschlag möglich! Öffnen Sie das nicht das Gehäuse. Im Inneren befinden sich keine vom Anwender zu wartenden Teile. Das Gerät darf nur von qualifiziertem Servicepersonal gewartet werden.



Alternativ zur Batterieversorgung kann das Gerät direkt über den USB-Geräteanschluss mit Strom versorgt werden, wenn es an einen Computer oder an eine andere kompatible und zugelassene externe Stromquelle angeschlossen wird.



## **Feuchtigkeit & Nässe**

Um die Gefahr eines Brandes oder eines Stromschlags zu verringern, setzen Sie das Gerät nicht Regen oder Feuchtigkeit aus. Stellen Sie niemals Behälter mit Flüssigkeit auf das Gerät. Verwenden Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wasser, einem Pool, einer Badewanne oder in einem feuchten Keller. Wenn das Gerät von einem kalten Ort in einen warmen Raum gebracht wird, kann im Inneren Kondensation auftreten. Lassen Sie das Gerät sich vor dem Einschalten an die Raumtemperatur anpassen, um Schäden zu vermeiden.



## **Aufstellung**

Verwenden Sie immer einen stabilen Tisch, auf den Sie das Gerät platzieren. Bitte beachten Sie dabei die Größe und das Gewicht.

## **Reinigung / Pflege**

Verwenden Sie niemals scheuernde Reinigungsmittel, da diese die Oberfläche beschädigen können. Wir empfehlen ein leicht angefeuchtetes Mikrofasertuch.

## **Verpackung**

Bitte bewahren Sie die vollständige Verpackung auf und schützen Sie damit das Gerät beim Transport oder wenn Serviceleistungen erforderlich sind.



Bitte lesen Sie das Handbuch vollständig. Es enthält alle Informationen, die Sie zur Verwendung dieses Geräts benötigen.

Bitte folgen Sie den Anweisungen im Handbuch. Die Garantie erlischt, wenn am Produkt unbefugte Änderungen durchgeführt werden. In Verbindung mit diesem Gerät darf nur vom Hersteller spezifiziertes Zubehör eingesetzt werden. Verwenden Sie das Gerät nur wie in diesem Handbuch beschrieben.

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>Ihr neues SL Mixface</b> .....	<b>4</b>	<b>Einrichtung Mixface</b> .....	<b>10</b>
Übersicht .....	4	Einführung .....	10
Der DAW-Modus.....	4	Das aktuelle Programm speichern .....	10
Der Controller-Modus (CTRL).....	4	<b>Bearbeiten von Zonen (Zone Edit)</b> .....	<b>11</b>
Video-tutorial .....	4	MIDI-Einstellungen.....	11
Firmware Update .....	4	Controller-Zuweisung (CTRL MAP).....	11
Lieferumfang .....	4	<b>Globaleinstellungen</b> .....	<b>12</b>
<b>Anschlüsse / Einsatzbeispiele</b> .....	<b>5</b>	Einführung .....	12
Anschlüsse.....	5	DAW (Digital Audio Workstation)-Auswahl .....	12
Stromversorgung .....	5	Bluetooth.....	12
USB-Anschlüsse.....	5	MIDI Merge.....	12
Einlegen der Batterien .....	5	Factory restore .....	12
Bluetooth.....	5	<b>Erklärungen</b> .....	<b>13</b>
Kensington-Security-Anschluss .....	5	Konformitätserklärung .....	13
Anwendungsbeispiele .....	6	Garantie .....	14
<b>Bedienoberfläche</b> .....	<b>8</b>	Aktueller Stand der Technik.....	14
<b>Controller-Modus</b> .....	<b>9</b>	Haftungsausschluss.....	14
Einführung .....	9	Warenzeichen .....	14
Anschluss eines MIDI-Geräts an den Host-Anschluss ...	9	Urheberrecht .....	14
Anschluss eines SL Controllers an den Host-Anschluss	9	FCC information .....	14
<b>DAW-Modus</b> .....	<b>10</b>		
Einführung .....	10		
Einsatz.....	10		
Konfiguration Ihrer DAW für den Einsatz mit dem Mixface.....	10		

# Ihr neues SL Mixface

## Übersicht

Vielen Dank, dass Sie sich für SL Mixface entschieden haben. Dieses Instrument wurde speziell für die Musikproduktion im Studio und für die Musikaufführung auf der Bühne entwickelt.

Wir empfehlen Ihnen, das gesamte Handbuch sorgfältig durchzulesen, um das Instrument und seine Bedienelemente zu verstehen - angefangen von der allgemeinen Beschreibung des Aufbaus bis zur detaillierten Programmierung.

Wir empfehlen Ihnen, regelmäßig die Studiologic-Website zu besuchen, um dort Firmware-Updates und Produktsupport-Software zu erhalten.

Beginnen wir mit einem allgemeinen Überblick über die Mixface-Funktionen.

Mixface besteht eigentlich aus zwei Instrumenten in einem Gehäuse: einer herkömmliche Fernbedienungs-Bedienoberfläche (DAW-Modus) und einem MIDI-Controller (CTRL-Modus) mit der Möglichkeit, Studiologic SL88/73 durch neue Funktionen zu erweitern.

Um zwischen diesen Modi umzuschalten, drücken Sie einfach den "DAW | CTRL"-Taster unter dem Display.



## Der DAW-Modus

Im DAW-Modus können Sie Ihre DAW (Digital Audio Workstation) mit 9 Schieberegler, 8 Drehregler für Panning und 8 Multifunktionstastern (Rec, Mute, Solo, Select) steuern. Rechts neben dem Mixer-Bereich und unterhalb der Schieberegler befinden sich Transport-Bedienelemente und Auswahltaster für die vier Modi (Rec, Mute, Solo, Select).

## Der Controller-Modus (CTRL)

Der Controller-Modus schaltet das Mixface in eine vollständig programmierbare MIDI-Bedienoberfläche. Damit können Sie Ihre Software- oder Hardware-Synthesizer und Soundmodule oder jedes andere über MIDI1 kontrollierbare Gerät steuern.

Über den USB-Host-Anschluss kann das Mixface außerdem zu einer Erweiterung der Studiologic SL-Serie (SL88 Grand, SL88/73 Studio) werden oder jeden anderen MIDI-Keyboard<sup>1</sup> in ein 4-Zonen-Master-Keyboard und eine 50-Zonen-Steuerung verwandeln.

Die Taster des Transport-Bereichs (zur Steuerung Ihrer DAW) sind auch im Controller-Modus aktiv.

## Video-tutorial

Auf der Website:

[studiologic-music.com/products/mixface/](https://studiologic-music.com/products/mixface/)

finden Sie Video-Tutorials zum Einsatz des Mixface.

## Firmware Update

Auf der Studiologic-Website finden Sie die aktuellste Version der Systemfirmware.

Die im Mixface installierte Version wird beim Einschalten einige Sekunden lang angezeigt.

Die Aktualisierung der Firmware (Funktions- und Parametersätze und/oder Verbesserungen des Betriebssystems) in Verbindung mit der Update-Software wird auf den Websites von Studiologic oder autorisierten Händlern mit entsprechenden Anleitungen veröffentlicht.

## Lieferumfang

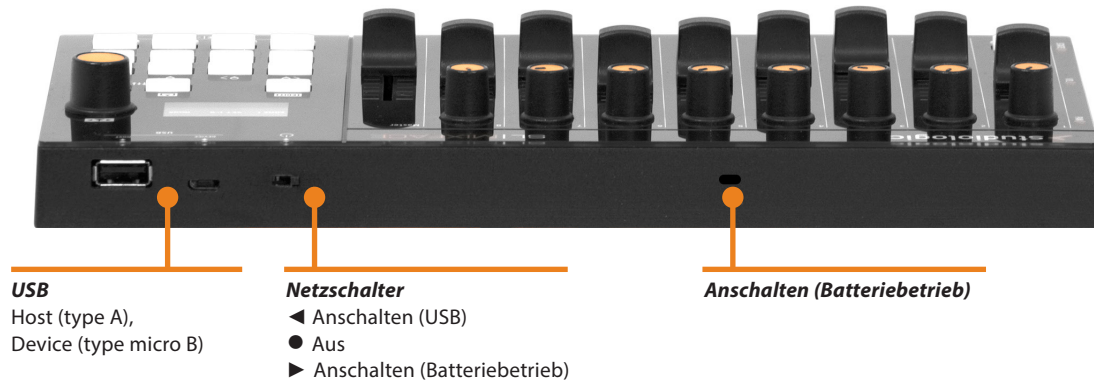
SL Mixface;  
Micro USB-Kabel;  
Antirutschmatte;  
Informationsmaterial.

<sup>1</sup>Das Mixface ist mit USB-Class-Compliant MIDI-Controllern kompatibel, die auf die MIDI-Unterstützung beschränkt sind. Dies bedeutet, dass für die Kommunikation mit Windows-, macOS- und iOS-Betriebssystemen keine speziellen Treiber installiert werden müssen. Geräte, die USB-Audio verwenden, können nicht verwendet werden.

# Anschlüsse / Einsatzbeispiele

## Anschlüsse

Alle Anschlüsse befinden sich auf der Geräte-Rückseite.



## Stromversorgung

Das Mixface kann über den USB-Geräteanschluss von einem Computer, anderen kompatiblen und unterstützten Versorgungsquellen oder mit einem Satz von drei Standard-1,5-V-AAA-Batterien betrieben werden. Der Hauptschalter besitzt drei Positionen, die jeweils von rechts nach links der Batterieversorgung, dem ausgeschalteten Gerät und der Stromversorgung über USB entsprechen.

### WICHTIGER HINWEIS

Schließen Sie niemals Stromquellen direkt an den USB-HOST-Anschluss an.

## USB-Anschlüsse

Das Mixface verfügt über zwei USB-Anschlüsse: die Gerätebuchse für den Computeranschluss und die Hostbuchse für den Anschluss an einen MIDI-Controller (SL oder nichts).

Der USB-Anschluss (Universal Serial Port) "Device" ermöglicht die Verbindung mit kompatiblen externen Geräten (z. B. Computer) und das Aktualisieren der Firmware.

Wenn das Mixface über USB mit dem Computer verbunden ist, sind drei MIDI-Anschlüsse verfügbar:

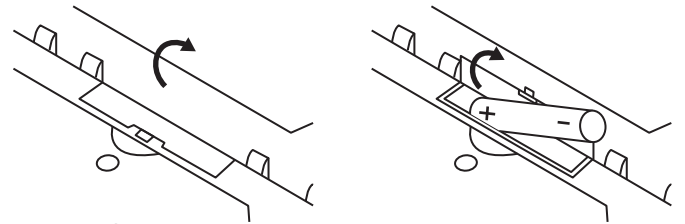
- "SLMIX USB" (Port 1): zur Nutzung als Controller;
- "SLMIX USB" (Port 2): Firmware-Updates;
- "SLMIX USB" (Port 3): im DAW-Modus Einsatz als Bedienoberfläche.

### HINWEIS

Das Mixface kann ein an den USB-Host-Anschluss angeschlossenes externes Gerät nur mit Strom versorgen, wenn es selber über seinen USB-Geräteanschluss an ein externes Netzteil angeschlossen ist.

## Einlegen der Batterien

Stellen Sie sicher, dass das Gerät ausgeschaltet ist. Heben Sie Sicherungshebel an und öffnen Sie den Batteriefachdeckel. Achten Sie auf die richtige Polarität und legen Sie die Batterien ein. Schließen Sie den Batteriefachdeckel.



### HINWEIS

Entfernen Sie die Batterien unbedingt, wenn das Gerät längere Zeit nicht verwendet wird. Damit vermeiden Sie ein Auslaufen.

## Bluetooth

Im Bluetooth-Modus gibt es nur einen MIDI-Port namens "SLMIX BT".

### IMPORTANT NOTE

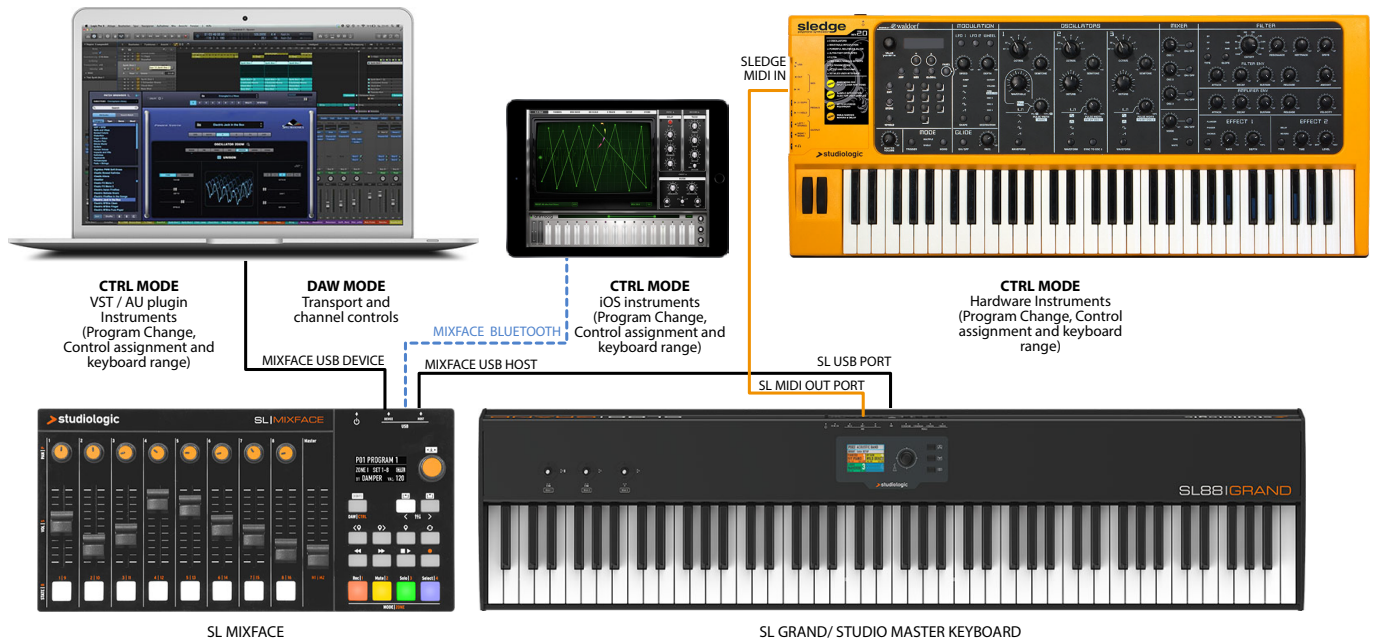
Da die Bluetooth-Verbindung nicht über mehrere MIDI-Ports bietet, können Sie das Gerät nicht gleichzeitig in den beiden Modi (DAW und CTRL) verwenden, wenn Sie die Verbindung nur über Bluetooth nutzen. Das DAW-Auswahlmenü und der Kommunikationsport führen Sie bei der Auswahl durch die zulässigen Optionen. Die DAW, die nicht über Bluetooth verwendet werden kann, sind Logic Pro, GarageBand und Pro Tools.

## Kensington-Scurity-Anschluss

Dieser Anschluss kann mit einem Kensington®-Sicherheitsschloss verbunden werden, um Ihr SL Mixface vor Diebstahl zu schützen.

## Anwendungsbeispiele

In Verbindung mit einem SL MIDI Controller.



Die Beispielabbildung zeigt, wie das Mixface in einem System verwendet werden kann, das einen SL-MIDI-Controller enthält. Die Verbindungen im Beispiel sind:

- Mixface USB HOST-Port, verbunden mit dem SL USB-Port
- der Mixface-USB-Geräteanschluss, verbunden mit dem Computer-USB-Anschluss
- Verbindung über Bluetooth: das Mixface mit einem iPad
- MIDI Out 1-Port vom SL, welches mit dem MIDI-In-Port des Sledge verbunden ist

In dieser Konfiguration sind die Zonen im SL festgelegt, wobei die Zielports ausgewählt werden, die den Instrumenten entsprechen, welche Sie im CTRL-Modus steuern möchten. Zum Beispiel ist Zone 1 einem USB-Geräteanschluss zugewiesen, um ein VST-Plug-In auf dem Computer zu steuern. Zone 2 ist auf MIDI OUT 1 eingestellt, um den Sledge zu steuern und Zone 3 kann über den Bluetooth-Port eine MIDI-App auf dem iPad steuern.

Im DAW-Modus können Sie nach korrekter Einstellung von DAW und USB-Port die Track-Bedienelemente und die Transport-Taster verwalten.

In Verbindung mit einem USB MIDI Class-Compliant-Gerät.



Die Beispielabbildung zeigt, wie das Mixface in einem generischen System verwendet werden kann. Die Verbindungen im Beispiel sind:

- der Mixface USB HOST-Port, der mit dem USB-Port eines USB-MIDI-Controllers<sup>1</sup> verbunden ist
- der Mixface-USB-Geräteanschluss, verbunden mit dem Computer-USB-Anschluss
- Verbindung über Bluetooth: das Mixface mit einem iPad

In dieser Konfiguration legt das Mixface die Zonen im EDIT fest, wobei die Zielports für die Instrumente ausgewählt werden, die Sie im CTRL-Modus steuern möchten. Beispielsweise wird Zone 1 dem USB-Geräteanschluss zugewiesen, um ein VST-Plug-In auf dem Computer zu steuern. Zone 3 kann über den Bluetooth-Anschluss eine MIDI-App auf dem iPad steuern.

Im DAW-Modus können Sie nach korrekter Einstellung von DAW und USB-Port die Track-Bedienelemente und die Transport-Taster verwalten.

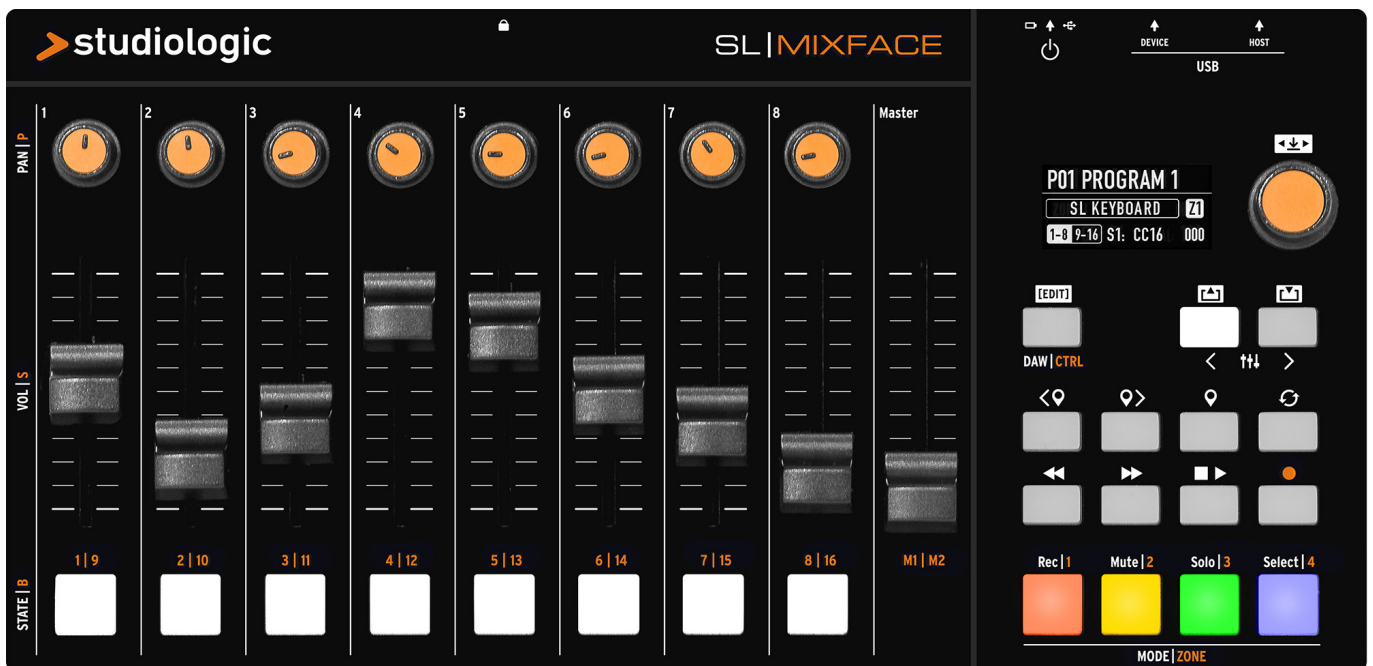
<sup>1</sup>Das Mixface ist mit USB-Class-Compliant MIDI-Controllern kompatibel, die auf die MIDI-Unterstützung beschränkt sind. Dies bedeutet, dass für die Kommunikation mit Windows-, macOS- und iOS-Betriebssystemen keine speziellen Treiber installiert werden müssen. Geräte, die USB-Audio verwenden, können nicht verwendet werden.

# Bedienoberfläche

Das Mixface-Bedienfeld bietet:

- ein hintergrundbeleuchtetes Display (Oled 320 x 240)
- ein gerasteter Endlosdrehregler
- drei zentrale Taster: DAW/CTRL (um die beiden Betriebsarten auszuwählen und um durch längeres Drücken das EDIT-Menü aufzurufen) - IN & OUT / PREVIOUS & NEXT TRACK (zum Navigieren in den EDIT-Menüs oder zur Auswahl der Steuerelemente (1- 8 / 9-16 im CTRL-Modus) oder um auf die Tracks zuzugreifen (wenn im DAW-Modus mehr als acht vorhanden sind))
- acht Taster im Transportbereich zur Steuerung Ihrer DAW
- vier Mode/Zones-Taster zur Auswahl der Funktionen der Taster unterhalb der Schieberegler im Mixer-Modus oder zur Auswahl der Zonen im CTRL-Modus
- acht Drehregler im Mixer-Bereich für die PAN-Einstellungen
- neun lineare Schieberegler
- acht multifunktionale Taster

Um in das EDIT-Menü zu gelangen, drücken und halten Sie den DAW/CTRL-Taster etwas länger. Die Navigation ist über den Drehregler und die Taster IN & OUT möglich, welche durch die weißen Symbole auf dem Bedienfeld gekennzeichnet sind. Wählen Sie mit dem Drehregler den Menüpunkt oder den zu bearbeitenden Parameter aus, während die IN/OUT-Taster auf den ausgewählten Eintrag zugreifen oder eine Ebene zurückgehen. Drücken Sie auf den den Endlosdrehregler oder drücken Sie zur Bestätigung den IN-Taster.





# Controller-Modus

## Einführung

Im Controller-Modus können Sie das Mixface in Kombination mit den Studiologic SL MIDI-Controllern verwenden. Auf diese Weise ist es möglich, alle Mixface-Steuerungen so zu programmieren, dass die den der vier Zonen zugewiesenen Geräteparameter (Hard- oder Software) verwaltet werden. Die Transport-Taster im rechten Bereich des Mixface funktionieren im DAW- und im CTRL-Modus auf die gleiche Weise.



Das Display des Mixface (HOME) zeigt eine Zusammenfassung der Konfiguration und des Geräte-Status. Im CTRL-Modus sehen Sie:

- Nummer und Name des ausgewählten Programms
- der aktuelle Modus (CTRL)
- die ausgewählte Zone (Zone 1 in diesem Beispiel)
- den Ausgangsport der aktuellen Zone (USB DEV)
- den MIDI-Kanal der aktuellen Zone (Ch 1)
- den aktuell aktiven Schieberegler (1-8 oder 9-16)
- The activated control, the associated parameter (eg "S1: cc16" = Slider 1: Control Change 16) and the corresponding value (000). der aktive Regler, der zugehörige Parameter (z.B. "S1: cc16" = Schieberegler 1: Control Change 16) und der entsprechende Wert (000)

## Anschluss eines MIDI-Geräts an den Host-Anschluss

Das Mixface im Controller-Modus kann (über den "USB-Host"-Port2) jeden MIDI-Controller verwalten und ihn in ein Master-Keyboard mit vier programmierbaren Zonen und allen dem Anwender zur Verfügung stehenden Steuerelementen verwandeln. Wenn ein MIDI-Controller an den USB-Host-Anschluss angeschlossen ist, zeigt das Display den Status des Geräts mit der Bezeichnung "EXT" an.



In diesem Modus empfängt das Mixface die vom Controller oder dem angeschlossenen Gerät

eingehenden MIDI-Events und verteilt diese an die vier Zonen, die MIDI-Ports und -Kanäle zugewiesen werden können, um verschiedene Instrumente zu steuern, sie zu spliten oder zu layern.

## Anschluss eines SL Controllers an den Host-Anschluss

Stellen Sie zunächst sicher, dass Sie die neueste SL Controller-Firmware von der Studiologic-Website heruntergeladen haben.

Durch den Anschluss eines Studiologic SL MIDI-Controllers an den USB-Host-Port2 wird das Mixface zu einer Erweiterung, welche alle programmierbaren Steuerelemente zu jedem Programm Ihres SL hinzufügt. Die vier Zonen werden im "Plug & Play"-Modus verwaltet, mit der Möglichkeit, die vier mit den Zonenfarben gefärbten Pads auszuwählen und stummzuschalten. Vom SL-Controller aus ist es auch möglich, jedem Programm ein Mixface-Programm zuzuordnen, das seine 50 Steuerelemente (2 Sätze mit 9 Schieberegler, 8 Drehregler und 8 Tastern) zu jeder der vier verfügbaren Zonen hinzufügt.



## WICHTIGER HINWEIS

Die MIDI-Zone-Einstellungen (z.B. der Port, der Kanal, der Keyboard-Bereich usw.) werden ignoriert, da das Mixface in diesem Modus als Erweiterung des SL MIDI-Controllers fungiert und die entsprechenden Einstellungen im SL programmiert werden. Über das SL-Edit-Menü können Sie auch auf die Auswahl des Bluetooth-MIDI-Ports zugreifen, der durch die Verbindung mit dem Mixface ermöglicht wird.

<sup>2</sup>Das Mixface kann ein an den USB-Host-Anschluss angeschlossenes externes Gerät nur versorgen, wenn es über seinen USB-Geräteanschluss an ein externes Netzteil angeschlossen ist

# DAW-Modus

## Einführung

Im DAW-Modus (Digital Audio Workstation) können Sie das Mixface als Bedienoberfläche für Ihre bevorzugte Musiksoftware (z.B. Cubase, Digital Performer usw.) verwenden.



Das Display im DAW-Modus zeigt folgendes an:

- den Namen der ausgewählten DAW
- den DAW-Modus
- den verwendeten Anschluss-Port
- Verwendung der Multifunktionstaster (Rec, Mute, Solo oder Select)
- den Wert des verwendeten Steuerelements

## Einsatz

Nachdem Sie Ihre DAW im Global-Modus (z.B. Cubase) ausgewählt haben, kann das Mixface als zu deren Bedienung verwendet werden.

## Konfiguration Ihrer DAW für den Einsatz mit dem Mixface

Jede DAW arbeitet etwas anders und kann unterschiedliche Protokolle verwenden. In einigen Fällen müssen nur einige Konfigurationsparameter eingestellt werden, in anderen Fällen müssen Sie zusätzliche Dateien installieren.

Bitte prüfen Sie die Konfigurationsanweisungen für Ihre DAW auf der Studiologic-Website.

# Einrichtung Mixface

## Einführung

Im EDIT-Menü können Sie das aktuellen Programms editieren oder auf die globalen Parameter zugreifen. Um in den "EDIT"-Modus zu wechseln, halten Sie den "[EDIT]" - Taster zwei Sekunden lang gedrückt.

Das Display zeigt folgendes an:

- Zone-Edit
- Store Current Program (Aktuelles Programm speichern)
- Global Settings (Globaleinstellungen)



Drehen Sie den Endlosregler, um die gewünschte Option auszuwählen und drücken Sie dann diesen Regler oder den IN-Taster, um darauf zuzugreifen. Drücken Sie den OUT-Taster, um eine Einstellungsebene zu verlassen oder drücken Sie erneut EDIT, um den Vorgang abzubrechen.

## Das aktuelle Programm speichern

Auf der STORE-Seite im EDIT-Modus können Sie ein Programm speichern und benennen.

- Store Under: Wählt den Speicherort des Programms. Das Mixface verfügt über 99 Speicherplätze.
- Name: Um das Programm umzubenennen, klicken Sie (um den Cursor zum nächsten Buchstaben zu bewegen) und drehen Sie den Regler (um Buchstaben oder Zahlen auszuwählen).

Drücken Sie IN, um die Änderungen zu speichern oder OUT, um den Vorgang abzubrechen.



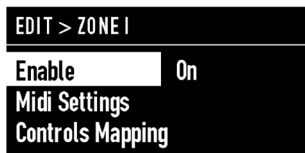
Das Mixface erkennt, ob Änderungen am Programm vorgenommen wurden und fragt den Benutzer, ob diese im aktuellen Programm gespeichert werden sollen. Dadurch kann ein aktuelles Programm direkt gespeichert und überschrieben werden.

# Bearbeiten von Zonen (Zone Edit)

1. Betätigen Sie den Drehregler, um eine der vier im Display angezeigten Zonen auszuwählen und drücken Sie dann IN.



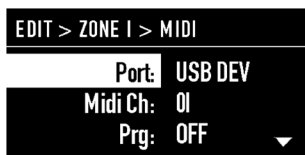
2. Wenn Sie eine Zone ausgewählt haben, können Sie diese im Untermenü aktivieren, MIDI-Einstellungen vornehmen und die auf dem Bedienfeld verfügbaren Steuerelemente zuordnen.



## MIDI-Einstellungen

Auf der Seite mit den MIDI-Einstellungen können Sie die folgenden Parameter editieren:

- Port: (USB Host, USB Device, Bluetooth)
- MIDI Ch (MIDI-Kanal)
- PRG (Program Change), der an die Mixface Programm-Auswahl gesendet wird
- Bank Select (MSB + LSB)
- Key Range (Lower und Upper)
- Transpose (Transponierung in Halbtönen)
- Octave (Oktavlage)



Betätigen Sie den Drehregler, um durch die Parameter der linken Spalte zu blättern. Nachdem Sie den gewünschten Parameter ausgewählt haben, drücken Sie auf den Drehregler, um den Fokus in die rechte Spalte zu verschieben und dort den gewünschten Wert einzustellen.

## HINWEIS

Diese Parameter werden im SL KEYBOARD-Modus ignoriert, da das Mixface die Zonen eines SL-MIDI-Controllers erweitert.

## Controller-Zuweisung (CTRL MAP)

Im Bearbeitungsbereich "Controls Mapping" können Sie alle Mixface-Controller (Schieberegler, Drehregler und Taster) für jede der vier Zonen programmieren.

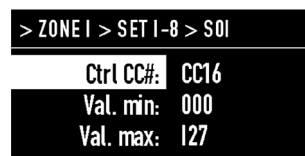
Das Mixface bietet zwei komplette Bedienoberflächen für insgesamt 18 Schieberegler (8x2 + 2 Master), 16 Taster und 16 Drehregler.



Wählen Sie die zu programmierenden Steuerelemente aus.



Betätigen Sie das gewünschte physische Steuerelement, das Sie programmieren möchten (drücken Sie einen Taster, drehen Sie an einem Regler oder betätigen Sie einen Schieberegler).



Nach Auswahl der Mixface-Steuerung wird die Seite für die Zuweisung der MIDI-Meldung angezeigt.

Im Beispielbild ist Schieberegler 1 der Control Change 16 zugeordnet:

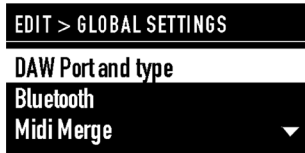
Durch Klicken auf den "OUT"-Taster gelangen Sie zurück in auf die Edit-Seite und können dort ein weiteres physisches Steuerelement des Mixface (z.B. Schieberegler 2) für die gewünschte Zuordnung einstellen.

Auf diese Weise können Sie zwei Sets von 9 Schieberegler, 8 Drehreglern und 8 Tastern mit insgesamt 50 MIDI-Steuerelementen für jede Zone im Controller-Modus erstellen.

# Globaleinstellungen

## Einführung

Im letzten Bereich des Mixface können Sie globale Einstellungen für das Gerät machen.



Es sind drei Funktionen verfügbar:

- DAW Port und Type
- Bluetooth
- MIDI Merge
- Factory Restore (Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)

## DAW (Digital Audio Workstation)-Auswahl

Bei der Auswahl der DAW kann der Anwender den Steuereingangs-Port seiner Digital Audio Workstation (USB oder Bluetooth) und die verwendete Software auswählen (Cubase-Nuendo, Digital Performer, Ableton Live, Studio One, Reason, Logic-GarageBand, Pro Tools, Reaper).



Momentan ist es möglich, folgende DAW zu steuern:

- Steinberg Cubase
- Steinberg Nuendo
- Motu Digital Performer
- Ableton Live
- Presonus Studio One
- Propellerhead Reason
- Apple Logic Pro (nur USB)
- Apple GarageBand (Nur USB)
- Avid Pro Tools (nur USB)
- Cockos Reaper

Wenn Sie Pro Tools wählen, ist der Master-Fader gemäß dem HUI-Standard deaktiviert. Der Master wird dem ersten Schieberegler entsprechend der Spurreihenfolge in Pro Tools zugewiesen.

## Bluetooth

Mit der Bluetooth-Funktion kann die drahtlose Bluetooth-Kommunikation mit einem Computer aktiviert und deaktiviert werden.

In diesem Modus können Sie das Mixface (DAW- und CTRL-Modus) drahtlos fernsteuern und über Ihren Studiologic MIDI Controller die Möglichkeit nutzen, ein virtuelles Instrument drahtlos zu spielen

### HINWEIS

Im Bluetooth-Modus stellt das Mixface nur einen Port (als SLMIX BT bezeichnet) zur Verfügung. Die Transport-Taster von Mixface funktionieren nur im DAW-Modus, um mögliche Interferenzen im Workflow zu vermeiden. Logic Pro, Garage Band und Pro Tools sind im Bluetooth-Modus nicht verfügbar. Bei Bedarf lautet der PIN-Code "0000".



## MIDI Merge

Die MIDI Merge-Funktion ermöglicht das Zusammenmischen der MIDI-Daten des Bluetooth- und der USB-Geräte-Ports mit anderen Ausgängen in den folgenden Kombinationen:

- Von Bluetooth nach: none (keine Mischung), zum USB Device, zum USB Host
- Vom USB Device nach: none (keine Mischung), zum USB Host



## Factory restore

Die Factory Restore-Funktion löscht alle vom Anwender programmierten Einstellungen und Programme und stellt die Werkseinstellungen wieder her. Das Display fordert eine zusätzliche Bestätigung, um versehentliches Löschen zu vermeiden. Um den Restore auszulösen, drücken Sie IN.



# Erklärungen

## Konformitätserklärung



FATAR srl  
 Zona Ind.le Squartabue  
 62019 Recanati MC Italien

erklärt in eigener Verantwortung, dass dieses Produkt die Anforderungen der folgenden Normen erfüllt:

Standard	Internationale Bezeichnung	Beschreibung
EN 55032 (2015)	CISPR 32 (2015)	Elektromagnetische Verträglichkeit von Multimedia-Geräten - Emissionsanforderungen
EN 55035 (2017)	CISPR 35 (2016)	Elektromagnetische Verträglichkeit von Multimedia-Geräten - Anforderungen an die Störfestigkeit
EN 60065 (2014) EN 60065/AC (2016)	IEC 60065 (2014)	Audio-, Video- und ähnliche elektronische Geräte - Sicherheitsanforderungen
EN 62368-1 (2014)	IEC 62368-1 (2014)	Audio- / Video-, Informations- und Kommunikationstechnikausrüstung Part 1: Sicherheitsanforderungen
EN 62479 (2010)	IEC 62479 (2010)	Bewertung der Übereinstimmung von elektronischen und elektrischen Geräten mit niedriger Leistung mit den grundlegenden Einschränkungen hinsichtlich der Exposition von Menschen in elektromagnetischen Feldern (10 MHz bis 300 GHz)
ETSI EN 301 489-1 V3.1.1 (2017)	-	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) für Funkausrüstung und -dienste; Part 1: Gemeinsame technische Anforderungen; Harmonisierte Norm, die die grundlegenden Anforderungen von Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2014/53 / EU und die grundlegenden Anforderungen von Artikel 6 der Richtlinie 2014/30 / EU abdeckt
ETSI EN 301 489-17 V3.1.1 (2017)	-	Elektromagnetische Verträglichkeit und Funkspektrumsangelegenheiten (ERM); EMV-Standard (ElectroMagnetic Compatibility) für Funkgeräte; Part 17: Spezifische Bedingungen für Breitbanddatenübertragungssysteme
ETSI 300 228 V2.1.1 (2016)	-	Breitband-Übertragungssysteme; Datenübertragungsgeräte im 2,4-GHz-Band; Harmonisierter Standard für den Zugang zu Funkfrequenzen
EN 60950-1 (2006) A11 (2009) A12 (2011) A1 (2010) A2 (2013)	IEC 60950-1 (2006)	Informationstechnische Ausrüstung - Sicherheit Part 1: Allgemeine Anforderungen
EN 50581 (2012)	-	Technische Dokumentation für die Bewertung elektrischer und elektronischer Produkte hinsichtlich der Beschränkung gefährlicher Stoffe

Es werden die Anforderungen der folgenden europäischen Richtlinien und deren Änderungen erfüllt:

Richtlinie / Verordnung	Beschreibung
Directive 2014/30/EU	DIRECTIVE 2014/30 / EU OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL of 26 February 2014 on the harmonization of the Member States relating to electromagnetic compatibility
Directive 2014/53/EU	Directive 2014/53/EU of the European Parliament and of the Council of 16 April 2014 on the harmonisation of the laws of the Member States relating to the making available on the market of radio equipment and repealing Directive 1999/5/EC Text with EEA relevance.
Directive 2011/65/EU	Directive 2011 /65/CE of the European Parliament and of the Council of the June 8, 2011 on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.
Directive 2012/19/EU	Directive 2012/19/EU of the European Parliament and of the Council of 4 July 2012 on waste electrical and electronic equipment (WEEE)

Recanati, 6. 11. 2018 Marco Ragni, Geschäftsführer

## Garantie

Alle Produkte von Studiologic by Fatar wurden sorgfältig hergestellt, kalibriert und getestet und besitzen eine Garantie. Schäden, die durch falschen Transport, Montage oder Handhabung verursacht wurden, werden von dieser Garantie nicht abgedeckt. Eine Entschädigung in Höhe von mehr als dem Gerätepreis ist ausgeschlossen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte ausschließlich an Ihren Händler und/oder den lokalen Vertrieb. Dies basiert auf den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des lokalen Vertriebs/FATAR srl, Italien.

## Aktueller Stand der Technik

Um ein Höchstmaß an Qualität zu gewährleisten, sind alle Studiologic by Fatar-Geräte stets auf dem neuesten Stand der Technik. Daher werden Aktualisierungen, Änderungen und Verbesserungen ohne vorherige Ankündigung vorgenommen. Technische Daten und das Aussehen des Produkts können in dieser Anleitung abweichen.

## Haftungsausschluss

Dieses Produkt ist mit einem USB-Host-Anschluss ausgestattet, der für die Plug & Play-Verwendung mit SL-MIDI-Controllern konzipiert und getestet wurde. Dieser Port kann auch mit MIDI-Controllern von Drittanbietern verwendet werden, die der USB-Class Compliant entsprechen und auf die MIDI-Klasse beschränkt sind. Geräte, die USB-Audio verwenden, können nicht verwendet werden. Studiologic übernimmt keine Gewähr für die Kompatibilität von Drittanbieter-Produkten und kann nicht für Schäden oder Fehlfunktionen im Zusammenhang mit dem Anschluss von Geräten an den Host-Port dieses Produkts verantwortlich gemacht werden.

## Warenzeichen

Alle in diesem Handbuch verwendeten Marken gehören den jeweiligen Inhabern.

## Urheberrecht

Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise ohne vorherige Zustimmung des Urheberrechts-Inhabers reproduziert oder verwendet werden:

FATAR Srl  
Zona Ind.le Squartabue  
62019 Recanati, Italien

## FCC information

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb des Geräts aufheben (Part 15.21).

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Part 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte bieten einen angemessenen Schutz gegen schädliche Interferenzen in einer Wohninstallation. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und strahlt Radiofrequenzenergie aus und kann, wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, Funkstörungen verursachen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation keine Interferenzen auftreten. Wenn dieses Gerät schädliche Interferenzen beim Radio- oder Fernsehempfang verursacht, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, sollte der Benutzer versuchen, die Interferenz durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose eines anderen Stromkreis als den des Empfängers an
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker

Enthält die FCC ID: S9NSPBTLE1S